

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Osterrönfeld) am Donnerstag, 12. Dezember 2013,
im Feuerwehrgerätehaus, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 23

davon anwesend: 20

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister

Bernd Sienknecht

1. stellv. Bürgermeister

Hans-Georg Volquardts

2. stellv. Bürgermeister

Heinrich Schmidt

Gemeindevertreter / innen

Tina Paugstadt

Helge Seffzig

Ingeborg Schmidt-Weinand

Sabine Beyer

Guido Haecks

Bernhard Bellgardt

Hans Bosmann

Uwe Tödt

Dr. Christian Hauck

Herta Frahm

Peter Gottmann

Bernhard Kalcher

Raimer Kläschen

Uwe Kolb

Helmut Pohl

Holger Rohweder

Heidrun Tödt

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer

Peter Klarmann

Leitender Verwaltungsbeamter

Dirk Hirsch

c) entschuldigt:

Britta Röschmann

Detlef Strufe

Manfred Trompf

Der Bürgermeister Bernd Sienknecht eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 28.11.2013 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2013 und 25.11.2013
4. Wahl von zwei weiteren Mitgliedern und Stellvertretern in den Verkehrs- und Werkausschuss GV1-50/2013
5. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung der Geschäftsordnung GV1-51/2013
6. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatzgelände (Maßnahmenbeschluss) GV1-52/2013
7. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Bürgschaften für ehemalige PlanweRD-Darlehen der Rendsburg Port Authority GmbH GV1-53/2013
8. Beratung und Beschlussfassung über einen Grundstücksübertragungsvertrag für einen Teilbereich der Albert-Betz-Straße mit der Rendsburg Port Authority GmbH GV1-54/2013
9. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2013 GV1-55/2013
10. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2014 GV1-56/2013
11. Sachstandsbericht über die Verbesserung der Breitbandversorgung
12. Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
13. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil:

14. Grundstücksangelegenheiten
- 14.a. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines Gewerbegrundstückes in der Werner-von Siemens-Straße Nr. 21 bis 23
- 14.b. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb einer Grünlandfläche im Bereich des Ortskerns

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 14 a und 14 b in nicht öffentlicher Sitzung, da gem. § 35 Abs.1 GO berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.08.2013 und 25.11.2013

Der Bürgermeister verweist auf den vorliegenden Antrag der Fraktion „Freie Wähler“ auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung am 15.08.2013.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Änderungs-/Ergänzungsantrag der Freie Wähler-Fraktion anzunehmen und das Protokoll über die Sitzung vom 15.08.2013 zu TOP 4 wie folgt zu ergänzen:

„Herr Dr. Hauck weist den Bürgermeister bei Zulassung einzelner Wortmeldungen auf die Geschäftsordnung hin und beantragt zur Geschäftsordnung, die Beratung zu beenden. Der Bürgermeister lässt nicht über den Antrag abstimmen.

In einem Wortbeitrag spricht der Gemeindevertreter Holger Rohweder Herrn Dr. Hauck persönlich an. Herr Dr. Hauck bezeichnet diesen Wortbeitrag als ehrabschneidend und fordert den Bürgermeister auf, Herrn Gemeindevertreter Rohweder nach der Geschäftsordnung zur Ordnung zu rufen. Der Bürgermeister lässt daraufhin in der Sache abstimmen. Nach erfolgter Abstimmung erteilt der Bürgermeister dem Gemeindevertreter Kläschen zur Sache das Wort. Herr Dr. Hauck fordert den Bürgermeister erneut auf, die Diskussion zu beenden und für die Einhaltung der Geschäftsordnung zu sorgen.“

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Da das Protokoll der Sitzung vom 25.11.2013 noch nicht vorliegt wird die Genehmigung einvernehmlich auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 4.: Wahl von zwei weiteren Mitgliedern und Stellvertretern in den Verkehrs- und Werkausschuss

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Frau Martina Schäfer und Herrn Detlef Strufe als Mitglieder in den Verkehrs- und Werkausschuss. Die Stellvertretung erfolgt in Poolvertretung.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung der Geschäftsordnung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Osterröfeld und ihrer Ausschüsse in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatzgelände (Maßnahmenbeschluss)

Gemeindevertreter Dr. Christian Hauck verlässt wegen Befangenheit aufgrund seiner Funktion als Vorsitzender des OTSV den Sitzungsraum.

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die Beschlussvorlage, der eine aktuelle Kostenkalkulation von Ing.-Büro Siller beigefügt ist. Die reduzierte Ausbauvariante würde danach rund 960.000,-- € kosten. Weiter weist er darauf hin, dass folgende zwei schriftliche Anträge vorliegen:

Antrag der CDU / FDP-Fraktion mit dem Ziel, statt eines Kunstrasenplatzes lediglich einen Naturrasenplatz zu bauen sowie ein Antrag der OWG-Fraktion mit dem Ziel, Haushaltsmittel für den Bau eines Kunstrasenplatzes in Höhe von 960.000,-- € bereit zu stellen, verbunden mit einem Sperrvermerk, der im Februar 2014 aufgehoben werden soll. Bis dahin soll die Kostenschätzung gemeinsam mit dem OTSV überarbeitet und parallel dazu im Haupt- und Finanzausschuss nach Möglichkeiten zur Reduzierung der notwendigen Kreditaufnahme gesucht werden. Herr Bellgardt stellt für die SPD-Fraktion mündlich einen dritten Antrag mit dem Ziel, die von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 15.08.2013 grundsätzlich gebilligte Kunstrasenplatzvariante mit Gesamtkosten in Höhe von rund 1,5 Mio. EURO zu verwirklichen.

Herr Volquardts begründet den Antrag der CDU / FDP-Fraktion damit, dass sich die Gemeinde im Hinblick auf die in den kommenden Jahren absehbar schlechter werdende Finanzlage die Investition in einen Kunstrasenplatz nicht leisten könne – auch nicht die auf 960.000,-- € reduzierte Variante.

Herr Tödt erklärt zum Antrag der OWG, dass die jetzt vorgelegte reduzierte Kunstrasenplatzvariante ein finanzierbarer Kompromiss sei. Herr Bellgardt begründet den Antrag der SPD-Fraktion damit, dass dem OTSV gegenüber durch den Grundsatzbeschluss am 15.08.2013 ein Versprechen für den Bau eines Kunstrasenplatzes entsprechend der seinerzeit vorgelegten Planung einer großen Lösung gegeben worden sei.

Ein Vorstandsmitglied des OTSV gibt danach ein kurzes Statement aus Sicht des Vereins ab. Er plädiert dafür, einen Kunstrasen zu bauen, weil der Verein beim Bau eines Naturrasens mit erheblichen Nutzungseinbußen rechnen müsste. Außerdem sollte auf die Anbringung eines Sperrvermerkes verzichtet werden, weil dies zu einer Verzögerung der Umsetzung des Projektes führen würde.

Herr Schmidt möchte sich mit seiner Fraktion beraten und beantragt, die Sitzung für 10 Minuten zu unterbrechen. Dem Antrag wird statt gegeben. Um 20.00 Uhr unterbricht der Bürgermeister die Sitzung. Die Fraktionen ziehen sich zur internen Beratung zurück.

Um 20.15 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er in der Reihenfolge zunächst über den Antrag der CDU / FDP-Fraktion, danach über den Antrag der OWG-Fraktion und danach über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen lässt.

Bürgermeister Sienknecht verliest zunächst den Antrag der CDU / FDP-Fraktion.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den bereits gefassten Beschluss über den Bau eines Kunstrasenplatzes zurückzuziehen und eine Naturrasenlösung auf dem Gelände anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 15 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 1 befangen

Danach verliest der Bürgermeister den Antrag der OWG-Fraktion.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für den Bau eines Kunstrasenplatzes werden nunmehr 960.000,-- € bereitgestellt, die Kreditaufnahme verringert sich entsprechend. Ein Sperrvermerk ist zu setzen.
2. Im Januar 2014 wird gemeinsam mit dem OTSV die vorliegende Kostenschätzung überarbeitet.
3. Parallel dazu arbeitet der Haupt- und Finanzausschuss daran, die Kreditaufnahme so gering wie möglich zu gestalten.
4. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Sperrvermerk im Februar 2014 aufzuheben, um planmäßig in die Umsetzung zu gehen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen, 1 befangen

Der Bürgermeister stellt fest, dass sich nach diesem Abstimmungsergebnis eine Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion erübrigt.

Herr Dr. Hauck betritt um 20.23 Uhr wieder den Sitzungsraum. Ihm wird der Beschluss bekannt gemacht.

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Bürgschaften für ehemalige PlanweRD-Darlehen der Rendsburg Port Authority GmbH

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Übernahme anteiliger Ausfallbürgschaften zugunsten der Rendsburg Port Authority GmbH (RPA) gemäß den vorgelegten Bürgschaftserklärungen für folgende Darlehen:

1. Darlehen über 566.000,-- € mit einer Laufzeit und Zinsbindung bis 30.06.2021,
2. Darlehen über 616.000,-- € mit einer Laufzeit und Zinsbindung von 10 Jahren.

Die Gemeinde Osterrönfeld verbürgt sich durch Ausfallbürgschaft ohne Verzicht auf die Einrede der Vorklage in Höhe ihres 1/3 Geschäftsanteils an der RPA GmbH für 80 % der anteiligen Darlehensbeträge, mithin für 150.933,33 € + 164.266,66 € = insgesamt 315.199,99 €

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 3 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über einen Grundstücksübertragungsvertrag für einen Teilbereich der Albert-Betz-Straße mit der Rendsburg Port Authority GmbH

Herr Bellgardt schlägt vor, den Beschluss dahin gehend zu erweitern, dass auch der Sichtschutzwall am Ostrand der Vorstauffläche an der Grenze zur benachbarten Wohnbebauung Am Kamp aus Praktikabilitätsgründen (Unterhaltung der Bepflanzung) auch im Eigentum der RPA GmbH bleiben sollte. Die Gemeindevertretung stimmt einer entsprechenden Erweiterung des Beschlussvorschlages zu.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss des vorliegenden Grundstücküberlassungsvertrages zur Übertragung des westlichen Teiles der Albert-Betz-Straße (vom westlichen Beginn der Albert-Betz-Straße an der Einmündung zum Grünen Kamp bis zum Beginn des Hafengebietes) sowie der dazu gehörenden Erschließungsanlagen von der Rendsburg Port Authority GmbH auf die Gemeinde Osterrönfeld zu. Auf eine Übertragung des verbleibenden Teils der Albert-Betz-Straße sowie des Sichtschuttwalls am Ostrand der Vorstauffläche an der Grenze zur benachbarten Wohnbebauung Am Kamp wird verzichtet. Dieser Teil der Straße sowie der Wall bleiben im Eigentum der Rendsburg Port Authority GmbH.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2013

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem dazugehörigen Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2013 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2014

Vor der Erläuterung der Eckpunkte des Haushalts 2014 durch den Leitenden Verwaltungsbeamten Dirk Hirsch und der Beratung durch die Gemeindevertretung verliest Herr Volquardts einen schriftlich vorliegenden Antrag der CDU / FDP-Fraktion, der zum Ziel hat, den Beschluss über den Haushalt 2014 auf Ende Januar 2014 zu verschieben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Beschluss über den Haushalt 2014 auf Ende Januar 2014 zu verschieben.

Der Haupt- und Finanzausschuss soll bis dahin den Haushalt 2014 auf mögliche Einsparungen durcharbeiten und der Gemeindevertretung entsprechende Vorschläge unterbreiten. Um die Gemeinde handlungsfähig zu halten (z.B. Neujahrsempfang), ist dem Bürgermeister ein entsprechendes Budget einzuräumen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen.

Sodann erläutert Herr Hirsch anhand der Übersicht der Einnahmen und Ausgaben in der Ergebnis- und Finanzplanung die wesentlichen Positionen für das Haushaltsjahr 2014 und erklärt die abweichenden Entwicklungen gegenüber den Vorjahren.

Herr Kalcher erklärt im Anschluss daran, dass er dem vorgelegten Haushalt nicht zustimmen könne, da ihm der Ausblick auf die steil abwärts tendierende Liquiditätsentwicklung für die Jahre 2015, 2016 und 2017 große Sorgen bereite. Um dies zu verhindern, müssten bereits bei der Planung des Haushalts 2014 erheblich mehr Einsparungen vorgenommen werden. Herr Tödt entgegnet, dass nach seiner Überzeugung 2014 bereits ein Jahr der Haushaltskonsolidierung sei.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung mit dem dazugehörigen Haushaltsplan für das Jahr 2014 in der vorgelegten Fassung. Die geplanten Investitionen „Funkraum der Feuerwehr“, „Bau eines Kunstrasenplatzes“ und „Ausbau des Weges hinter dem Bahndamm“ werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 3 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 11.: Sachstandsbericht über die Verbesserung der Breitbandversorgung

Bürgermeister Sienknecht berichtet, dass mit den bisherigen Werbeaktivitäten die für den Start der Breitbandversorgung erforderlichen 60 % Anschlussanträge in den ersten beiden Ausbaugebieten nicht erreicht worden seien. Deshalb werde in der nächsten Verbandsversammlung darüber beraten, wie das Marketing verbessert werden kann.

TOP 12.: Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Bürgermeister Sienknecht dankt den Vereinen und Verbänden für die wieder sehr geschmackvolle Ausrichtung des Weihnachtsmarktes am 01.12.2013. Darüber hinaus gibt er bekannt, dass die Übergabe des neuen Löschfahrzeugs am 20.12.2013 erfolgt und der Neujahrsempfang am 11.01.2014 stattfinden wird. Abschließend teilt er mit, dass er voraussichtlich für den 20.02.2014 die nächste Gemeindevertreteritzung einberufen wird.

TOP 13.: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Bürgermeister Bernd Sienknecht bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.30 Uhr.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung:

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt der Bürgermeister die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung bekannt. Unter Tagesordnungspunkt 14 a wurde beschlossen, ein Grundstück in der Werner-von-Siemens-Straße Nr. 21 – 23 zu veräußern. Unter Tagesordnungspunkt 14 b wurde der Ankauf einer im Bereich des Ortskerns gelegenen etwa 2 ha großen Grünlandfläche abgelehnt.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

gez. Sienknecht
Bernd Sienknecht
(Der Bürgermeister)

Osterröfeld, 30.12.2013

gez. Klarmann
Peter Klarmann
(Protokollführung)